

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Ortschaftsrat Greppin führte seine 59.. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Montag, dem 03.12.2012, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Greppin, Mehrzweckgebäude, Schrebergartenstraße 10, John-Schehr-Saal, von 18:00 Uhr bis 19:55 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Joachim Schunke

Mitglied

Joachim Sabiniarz
Mirko Claus
Mike Müller
Olaf Plötz
Gabriele Pratsch
Juliane Steudel

Mitarbeiter der Verwaltung

Eiko Hentschke

Gäste

Mattern
Rossow

abwesend:

Mitglied

Norbert Bartsch
Klaus-Dieter Kohlmann
Britta Reichelt

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Montag, den 03.12.2012, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 22.10.12	
4	Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin	
5	Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates	
6	Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt	
7	Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2013 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 92 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO Doppik) BE: GB Finanzwesen	Beschlussantrag 239-2012
8	Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2013 BE: GB Finanzwesen	Beschlussantrag 240-2012
9	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Ortsbürgermeister Herr Schunke eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Ortschaftsräten fest.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Da keine Änderungsanträge gestellt werden, lässt Herr Schunke über die Tagesordnung abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung des Ortschaftsrates vom 22.10.12</p> <p>Herr Sabiniarz verliest das Antwortschreiben von Herrn Arning bzgl. der angesprochenen Straßenschäden. Herr Schunke lässt über die Niederschrift abstimmen, da keine weiteren Anregungen vorliegen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 4</p>	<p>Bericht des Ortsbürgermeisters zur Ausführung gefasster Beschlüsse und aktuelle Mitteilungen aus Dienstberatungen mit der Oberbürgermeisterin</p> <p>Herr Schunke berichtet, dass ein neues Kommunalverfassungsgesetz in Arbeit ist. Weiter hat er angesprochen, dass die Regeneinlaufschächte gereinigt werden müssen. Er erklärt zudem, dass zum Thema “real” diskutiert wurde. Frau Wust informierte, dass die Verwaltung daran interessiert ist, den Standort zu erhalten. Es muss in dieser Hinsicht etwas unternommen werden. Gespräche wurden diesbezüglich getätigt.</p> <p>Am 18.12.12 soll die Risikoanalyse im ROVB-Ausschuss vorgestellt werden, anschließend erhalten sie die OR.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Anregungen und Anfragen durch die Mitglieder des Ortschaftsrates</p> <p>Herr Müller berichtet, dass das Badbecken laut Zusage von der Verwaltung finanziell von der Stadt unterstützt werden sollte, damit die Kinder am Schwimmunterricht teilnehmen können. Der Träger finanziert die Kosten zur Zeit selbst. Herr Sabiniarz dachte, dass das Problem bereits geklärt worden ist. Die Grundschule sollte nicht die Kosten für den Schwimmunterricht tragen müssen. Herr Müller erkundigt sich, warum die Straße an der Schranke asphaltiert und der Betonabsatz zurückgesetzt wurde. Herr Schunke informiert, dass der Kreuzungsbereich erneuert wird und Fahrbahnmarkierungen vorgenommen werden sollen. Der Betonabsatz wurde entfernt, da bis zum Straßenrand asphaltiert wurde. Herr Müller fragt an, ob der Betonabsatz wieder angebracht werden könnte, da die PKW’s sehr schnell um die Kurve fahren und somit eine Gefährdung darstellen.</p>	

	<p>Herr Sabiniarz verliest sein Schreiben zur Thematik “real” (siehe Anlage) und führt aus, dass man von der Problematik nur von der Presse erfahren hat und man sich an das Einzelhandelskonzept halten sollte. Sein Schreiben wird ebenfalls an Frau Wust weitergeleitet und später wird hierüber ein Artikel erscheinen.</p> <p>Herr Plötz bemerkt, dass viele Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz verlieren würden und somit die Arbeitslosenzahl weiter ansteigt. “real” besteht schon seit 1992 und will sich erweitern. Die Stadt sollte das Risiko etwaiger Klagen eingehen und das Einzelhandelskonzept überdenken.</p> <p>Frau Steudel sagt, dass “real” für viele Leute leicht und schnell erreichbar ist, auch für Bürger ohne Auto.</p> <p>Herr Müller teilt mit, dass “real” nur einen Antrag gestellt hat, um “Takko” und “Siemes” in den “real-Markt” umzusiedeln. Zu anderen Gesprächen war “real” nicht bereit. Er findet das Einzelhandelskonzept gut, da vorgeschrieben wird, wo welche Läden entstehen sollen. Viele Händler wollen einen Standort an einer Bundesstraße, da man sich dort mehr Umsatz verspricht.</p> <p>Nach weiteren kurzen Diskussionen wird sich darauf geeinigt, dass der Standort dort erhalten und aufgewertet werden soll.</p> <p>Herr Sabiniarz erklärt, dass am vergangenen Samstag das Vereins- und Weihnachtsfest stattgefunden hat. Er hat dort Fragen zur Chronik beantwortet und hat mit dem Heimatverein eine Übersicht zur Entwicklung zum Handel und Gewerbe erstellt.</p> <p>Weiter berichtet er, dass die Risikoanalyse im ROVB am 18.12.12 besprochen wird. Es gab hierzu erhebliche Mängel und Fehler. Nach der Beratung soll gemeinsam in den OR mit der Feuerwehr zu dieser Analyse Stellung genommen werden. Er möchte dieses Thema als TOP zur nächsten Sitzung besprechen, da es sehr umfangreich ist.</p> <p>Herr Schunke schlägt vor, dass die restlichen Brauchtumsmittel durch Herrn Sabiniarz und Herrn Schunke entsprechend der vorliegenden Anträge vergeben werden.</p> <p>Der Ortschaftsrat stimmt dem einstimmig zu.</p> <p>Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0</p>	
<p>zu 6</p>	<p>Einwohnerfragestunde für die in der Ortschaft wohnenden Einwohner/innen der Stadt</p> <p>Herr Rossow, stimmt der Aussage von Herrn Sabiniarz bzgl. “real” zu. Er möchte wissen, was aus der GAGFA wird. Dort ist immer mehr Leerstand zu verzeichnen.</p> <p>Er bedankt sich bei Herrn Sabiniarz für seine Mitarbeit bei der Risikoanalyse.</p> <p>In Bezug auf den Standort “real” sollte zugunsten des OT Greppin Druck gemacht werden. Er findet es unverantwortlich, dass man den älteren Leuten ihre Einkaufsmöglichkeiten wegnehmen möchte. Der Standort wird dringend benötigt und sollte erhalten bleiben.</p>	

zu 7	<p>Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2013 und Folgejahre als Anlage zur Haushaltssatzung gemäß § 92 Abs. 3 Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) i.V.m. § 1 Abs. 2 Ziffer 7 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO Doppik) BE: GB Finanzwesen Herr Hentschke stellt das Konzept zur Konsolidierung des Haushaltes 2013 vor. Er berichtet u.a., dass geprüft wird, ob eine Hundebestandsaufnahme durchgeführt werden soll. Die Befragung wird dann eventuell durch das eigene Personal erfolgen. Die Kommunalaufsicht möchte einen Prüfstand von weiteren Einnahmen, daher wird auch die Zweitwohnungssteuer eingeführt. Die Stadt nimmt an dem STARK III- Programm vom Land teil.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 239-2012</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 8	<p>Haushaltssatzung der Stadt Bitterfeld-Wolfen für das Haushaltsjahr 2013 BE: GB Finanzwesen Herr Hentschke stellt die Haushaltssatzung für das HH-Jahr 2013 vor. Er erklärt, dass am 05.11.12 die offizielle Anhörung der Ortsbürgermeister zur HH-Satzung erfolgt ist und am 05.12.12 der Haushalt im Stadtrat beraten wird. Weiter berichtet er, dass die Stadt nur 5 Mio. € an allgemeinen Zuweisungen bekommt statt der 8 Mio. € laut FAG.</p> <p>Herr Sabiniarz teilt mit, dass der Stellenplan fehlt und somit der BA nicht vollständig ist.</p> <p>Herr Hentschke stellt die Haushaltssatzung für das HH-Jahr 2013 vor. Er erklärt, dass am 05.11.12 die offizielle Anhörung der Ortsbürgermeister zur HH-Satzung erfolgt ist und am 05.12.12 der Haushalt im Stadtrat beraten wird. Weiter berichtet er, dass die Stadt nur 5 Mio. € an allgemeinen Zuweisungen bekommt statt der 8 Mio. € laut FAG.</p> <p>Herr Sabiniarz teilt mit, dass der Stellenplan fehlt und somit der BA nicht vollständig ist.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p>Beschlussantrag 240-2012</p> <p>Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0</p>
zu 9	<p>Schließung des öffentlichen Teils</p> <p>Herr Schunke schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19.45 Uhr.</p>	

gez.
Joachim Schunke
Ortsbürgermeister

gez.
Janine Zeyda
Protokollantin